

"Interessensgemeinschaft Feministische Autorinnen", kurz "IGfemAT"

Unterstützungserklärung

In Österreich gibt es derzeit keine Unterstützung für feministische Autoren und Autorinnen. Der Anteil an Literatinnen in relevanten Gremien, in Führungspositionen und öffentlichen Einrichtungen sowie in Jurys liegt weit unter 50%. Im Vergleich zu Autoren erhalten Autorinnen viel weniger Preise, Förderungen und Stipendien. Nur wenn wir genügend Unterstützungserklärungen haben, können wir sichtbar werden und Forderungen mit Nachdruck einbringen.

Deine/Ihre Unterstützungserklärung ist eine große Hilfe dabei. Was nötig dazu ist:

Ausfüllen der Unterstützungserklärung und unterschreiben an: yes@igfem.at mailen.

Ich, wir (Name, Anschrift, Email, Erreichbarkeiten):

....unterstütze die Anliegen und Forderungen der **"Interessensgemeinschaft Feministische Autorinnen", kurz "IGfemAT"** im Gender Paper!

Wir freuen uns über JEDE Unterstützung!

Bitte kreuze an, wie du uns unterstützen möchtest:

- Inhaltlich
- Finanziell: Spenden und Mitgliedsbeiträge an Erste BANK: IBAN 5356 8579 67272438
- Organisatorisch
- Mitgliedschaft im Verein "Interessensgemeinschaft Feministische Autorinnen"
ZVR: 1989253764 jährlicher Mitgliedsbeitrag: € 75 (Ermäßigung möglich)
- Sonstig:

Datum , Unterschrift

Weitere Informationen über aktuelle Veranstaltungen wie ONLINE-Schreibgruppen, feministische Theoriegruppen, Ausschreibung "WeissNet" auf: www.igfem.at
Likes: [IG-feministische-Autorinnen auf Facebook](#)

Zur Zeit alles ONLINE: Jour fixe jeden Montag auf <https://meet.jit.si/>
Organisation, Austausch, Expertise. Themen: Diskussion und Umsetzung des Gender Papers Gründung eines feministischen Verlages, Interessenvertretung, Coaching, Schreibgruppen und -labors, Lesungen, Projektierungen, Förderungen, internationale u. interdisziplinäre Projekte, theoretische Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur. Die geplanten Projekte werden in den nächsten Wochen und Monaten mit MitgliederInnen und Interessierten besprochen, ausgearbeitet und budgetiert. Kontakte mit zuständigen VertreterInnen aus dem Literatur- und Förderungsbetrieb wurden und werden hergestellt.